

Gute Nachricht bei der Mitarbeitererehrung

Dienstjubilare erfuhren es zuerst: Regierung billigt weiteren Ausbau der Kreisklinik

Wörth. (nop) Zur Ehrung der Dienstjubilare und ausgeschiedenen Mitarbeiter der Kreisklinik Wörth am Dienstagabend konnte Landrätin Tanja Schweiger auch den Regierungspräsidenten der Oberpfalz Axel Bartelt begrüßen. Dieser beglückwünschte Klinikdirektor Martin Rederer und seine Mitarbeiter zu der „kollegialen Atmosphäre in einem hervorragend geführten Haus“. Darüber hinaus gab er bekannt, dass die geplante Erweiterung der Klinik nun offiziell gebilligt ist.

Es war das erste Mal, dass die langjährigen und in den Ruhestand verabschiedeten Mitarbeiter direkt im Krankenhaus gefeiert wurden und nicht im Landratsamt. Weil die Ehrung 2013 ausgefallen war und zusammen mit dem Jahrgang 2014 gleich 14 Personen zur Ehrung anstanden, habe man sich so entschieden, erklärte Schweiger am festlich gedeckten Tisch des großen Besprechungsraumes.

Außerdem eignete sich der Termin hervorragend, um den Regierungspräsidenten mit der Gepflogenheit vertraut zu machen, die „Leistungsträger im Hintergrund“ persönlich zu würdigen. Bartelt zeigte sich dankbar für die so gewonnenen Eindrücke. Er nannte es „eine wunderschöne Tradition, die



Erstmals wurden langjährige und in den Ruhestand verabschiedete Mitarbeiter vor Ort in Wörth geehrt. (Fotos: nop)

ich so noch nicht erlebt habe“. Man spüre, wie sehr sich die Damen und Herren mit ihrem Arbeitsplatz und umgekehrt die Klinik mit ihrem Personal identifiziere.

Regierungspräsident kennt Probleme

Bartelt berichtete darüber hinaus, dass seine Frau selbst als Ärztin in einer Kreisklinik tätig sei und dass ihm dadurch die „hohe Arbeitsbelastung bei geringer Bezahlung“ vertraut sei. Umso dankbarer sei er für den Dienst, der hier an der Gesellschaft verrichtet werde.

Auch die Landrätin dankte den Mitarbeitern dafür, dass sie mit ihrer verlässlichen Arbeit zur stabilen Entwicklung der Klinik beigetragen hätten. „In 25 Jahren passiert so vieles im eigenen Leben, Kinder kommen und gehen wieder, aber Ihr seid bei uns geblieben.“ Sie versicherte dem Krankenhaus auch weiterhin ihre volle Unterstützung und erklärte, wie gerne sie „bei Euch hier in Wörth“ sei.

Zuvor hatten die Chefarzte Dr. Wolfgang Sieber, Dr. Stefan Hundt

und Dr. Fritz Ottlinger zusammen mit Klinikleiter Martin Rederer den offiziellen Gästen die aktuellen Ausbaupläne für einen weiteren OP-Trakt vorgestellt. Die Klinik sei mit inzwischen 140 Betten, hoher Qualität und sehr guten Beziehungen – etwa zum Uniklinikum und den akademischen Lehrkrankenhäusern in Regensburg – bestens aufgestellt. Der Erfolg zeige sich in steigenden Operationszahlen; über 3500 Eingriffe habe es 2014 gegeben. Bartelt gab nach kurzer Rücksprache mit seinen Begleitern bekannt, dass die „fachliche Billigung“ der Regierung umgehend zu erteilen sei. Es handelt sich dabei in erster Linie um die Bewilligung von staatlichen Mitteln in Höhe von mindestens 10,1 Millionen Euro.

Heinrich Karl für Lebenswerk geehrt

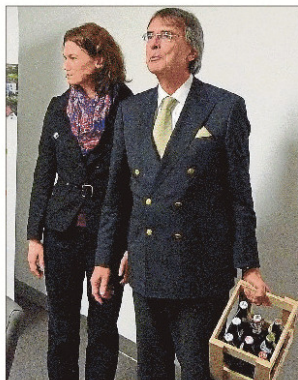
Welch großen Anteil die Mitarbeiter an dieser Erfolgsbilanz haben, brachte Rederer bei der Ehrung der Mitarbeiter zum Ausdruck. Vom Pflegepersonal, über die Bürokräfte bis hin zu den Ärzten und Verwal-

tungsmitarbeitern komme es auf jeden Einzelnen an.

Neben dem langjährigen Chefarzt, Privatdozent Dr. Bernhard Semsch, „der jetzt schon zum dritten Mal verabschiedet wird“, hob Rederer den Verdienst seines Vorgängers, Heinrich Karl, besonders hervor. „Dieses Krankenhaus ist sein Lebenswerk“, fasste er dessen jahrzehntelanges Engagement als Leiter der Krankenhausverwaltung und späterer Klinikdirektor zusammen. „Dass alles heute so dasteht, verdanken wir ihm.“

In den Ruhestand nach 40 Jahren ununterbrochener Mitarbeit wurde außerdem Adelheid Rösch verabschiedet. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten 2013: Johanna Kienberger, Anton Weikenstorfer, Christa Soller, Elisabeth Schindler, Christa Hartl und Anna-Elisabeth Beck. Das berufliche Vierteljahrhundert machten im Jahr 2014 komplett: Helga Flor, Birgit Schmalzl, Michaela Zehnder, Brigitte Greipl und Gertraud Mandl.

Apotheken-Bereitschaft



Regierungspräsident Axel Bartelt nahm einen Träger regionales Bier mit und ließ sein Versprechen zurück.